
848/AB XXII. GP

Eingelangt am 24.11.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 851/J-NR/2003 betreffend ganztägige Betreuung an österreichischen Pflichtschulen und Höheren Schulen, die die Abgeordneten Erika Scharer, Kolleginnen und Kollegen am 24. September 2003 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.bis3.:

Um einen detaillierten Überblick über die ganztägige Betreuung an allen öffentlichen und privaten (mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten) Volksschulen, Sonderschulen, Hauptschulen und allgemeinbildenden höheren Schulen im Bundesgebiet zu erhalten, wurde von mir eine Ist-Standserhebung veranlasst. Ziel dieser Erhebung ist es, die Zahlen der für eine ganztägige Betreuungsform (im Sinne des § 8d des Schulorganisationsgesetzes) angemeldeten Schülerinnen und Schüler der Unterrichtsjahre 2001/02 und 2002/03 -jeweils mit Stichtag 1. Oktober - in der 1. und 5. Schulstufe zu vergleichen. Auf Basis der durch diese Umfrage erhobenen Daten wird die Planung für künftig notwendige Standorte durchgeführt werden, bei der auch die jeweiligen lokalen Bedürfnisse berücksichtigt werden können.

Die Erhebung befindet sich derzeit im Endstadium, doch sind in einer Reihe von Fällen noch Abklärungen mit den zuständigen Landesschulräten erforderlich, so dass ich derzeit noch keine vollständige Aufstellung der bestehenden Nachmittagsbetreuungsangebote vorlegen kann. Nach Vorliegen der kompletten Daten werde ich diese den anfragenden Abgeordneten jedoch umgehend zur Information zur Verfügung stellen.